

## Modulbeschreibung

# Projektarbeit

## Allgemeine Informationen

### Modulkürzel

IPPM\_PJ

### Version

--

### Modulverantwortliche/r

Frank Ehrig (MRU-Leiter)

### Modulkategorie

Fachliche Vertiefung

### Anzahl der Credits

12

### Sprache

Es wird von Studierenden erwartet, dass sie die Fachliteratur in deutscher und englischer Sprache verstehen. Die Projektergebnisse (Bericht, SW-Dokumentation, etc.) können entweder auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

## Ziele, Umfang und Betreuung

### Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen:

- sind in der Lage rasch den internationalen Stand des Wissens zu ermitteln, vorhandene wissenschaftliche Ansätze zu beurteilen und situationsgerecht für die eigene Problemstellung auszuwählen und anzuwenden.
- sind in der Lage implizite und explizite Anforderungen und Rahmenbedingungen zu erfassen und hierauf aufbauend innovative Lösungen zu konzeptionieren und umzusetzen.
- sind in der Lage ihr Projekt gegenüber internen und externen Projektpartnern klar und eindeutig schriftlich und mündlich zu kommunizieren.
- sind in der Lage, allein oder in einem Team, ein umfangreiches Projekt in einem der Kompetenzbereiche der MRU IPPM abzuwickeln. Diese umfassen Entwicklungen für einzelne neue Produkte, Systeme oder ganzen Anlagen und Fertigungsprozesse, die den betrieblichen Anforderungen entsprechen. Grundlage für alle Entwicklungsprozesse ist die Anwendung einer Entwicklungssystematik und die Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus bis zur Produktentsorgung. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei die Kenntnis moderner Fertigungsprozesse und Werkstoffe.
- Wünschenswert wäre, wenn der Student in der Lage sei, interdisziplinäre Projekte zu realisieren.
- der Student wirkt mit bei der Formulierung der Projektziele, wickelt das gesamte Projekt oder Teile davon selbständig ab, und übernimmt nach Bedarf die Koordinations- und Leitungsaufgaben im Rahmen des Projekts.

Im Projektauftrag können diese Lernziele präzisiert bzw. weitere Lernziele festgelegt werden.

### Umfang

- Der Umfang des Projekts entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 360 Stunden. Die Projektarbeit beginnt am Anfang des Semesters (KW38 bzw. KW 8) und muss spätestens in der KW4 bzw. KW24 abgegeben werden. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
- Der/die Projektbetreuer/in legt das Projektthema fest. Der/die Studierende erstellt daraus den Entwurf des Projektauftrags und des Arbeitsprogramms (Projektplanung) und lässt ihn von dem/der Projektbetreuer/in verabschieden.
- Zu den abzugebenden Unterlagen gehören:
  - Technischer Bericht mit Abstract, Projektauftrag und Quellenangaben. Der Umfang und die Struktur des Berichts sind im Projektauftrag festzulegen
  - Entwickelte Software mit Dokumentation
  - Präsentation der Ergebnisse der Arbeit im Form eines Papers, welches die Anforderungen an eine wissenschaftliche Publikation erfüllt (nur Masterarbeit)
  - Persönlicher Bericht zu den erworbenen Erkenntnissen, mit kritischer Reflektion
  - Authentizitätserklärung
- Die Ergebnisse des Projekts werden im Rahmen einer mündlichen Präsentation von dem/der Student/in vorgestellt.

#### Betreuung

Der/die Projektbetreuer/in steht für wöchentliche Besprechungen, resp. nach individueller Absprache zur Verfügung. Es können je nach Bedarf und Notwendigkeit externe Fachpersonen für einzelne spezifische Fragestellungen beigezogen werden.

#### Leistungsbewertung

##### Bewertungsart

Note von 1 bis 6

##### Bewertungskriterien

Resultat: Erfüllung der Aufgabe, Analysen, Ideen, Lösungsreife  
Technischer Gehalt: Berechnungen, Konstruktion, Experimente, Programme  
Arbeitsweise: Organisation, Planung, Durchführung, Selbständigkeit  
Bericht: Gliederung, Verständlichkeit, Darstellung Bericht  
Mündliche Prüfung: Präsentation, Wissen, Verständnis, Argumentation

Weitere Bewertungskriterien können bei der Festlegung des Projektthemas vom Projektbetreuer festgelegt werden.

#### Bemerkung

--